

Moment mal ... vom 28.09.2019



© Christoph Strauß

## Das alte Fahrrad

Seit ich 16 Jahre alt bin hüte ich einen Schatz. Ein altes Fahrrad, Simson Suhl, Baujahr 1953. Es war ein Geschenk des Nachbarn und auch wenn man dem alten Rad die Jahre ansieht, bin gerne damit unterwegs. Es ist ein Fahrrad in seiner schlichten Urform. Vielleicht gibt's heute viel mehr Fahrradsorten für verschiedene Zwecke. Vielleicht hat man heute elektrische Unterstützung. Vielleicht hat man heute viele tolle Anbauteile. Im Prinzip ist das Fahrrad aber das geblieben, was es auch 1953 und vorher schon war – ein Fahrrad. Man mag es als veraltet ansehen, aber es funktioniert, wie ein Fahrrad funktionieren soll.

Ich habe seit meiner Konfirmation eine eigene Bibel, Lutherübersetzung, Revision von 1984. Die hüte ich auch bis heute und mit den biblischen Texten bin ich als Pfarrer gerne unterwegs. Es sind Geschichten und Texte darüber, wie wir Menschen die Welt sehen, wie wir uns Gott vorstellen. Es sind Berichte, wie wir Menschen gestrickt sind und wie wir miteinander umgehen. Es wird die immerwährende Suche nach einem guten Leben und einem guten Miteinander beschrieben. Vielleicht gibt es heute modernere Wege zur Selbsterkenntnis. Vielleicht findet man auch in der Fülle von Ratgebern Wege, für ein gutes und erfülltes Leben. Vielleicht erscheinen zeitgenössische Werke heute attraktiver. Im Prinzip geht es aber um die gleichen Fragen, die wir Menschen auch vor über 2.500 Jahren schon hatten. Die biblischen Texte mögen manchem veraltet und überholt erscheinen, aber sie beschreiben den Menschen immer noch sehr gut und treffend. Und sie bringen uns in Fahrt auf der Suche nach Sinn und Orientierung.

Christoph Strauß, Pfarrer in Beiersdorf und Grüntal